

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Leserbrief: Zusammenhang zwischen Impfung gegen Hepatitis B und Schüben einer Multiplen Sklerose?

Frage von Dr. V.C. aus Simmern: >> Gibt es einen Zusammenhang zwischen Hepatitis-B-Impfung und dem späteren Auftreten einer Multiplen Sklerose?

Antwort: >> Vor einigen Jahren gab es besonders in Frankreich Einzelfallberichte, die einen zeitlichen Zusammenhang zwischen Impfung gegen Hepatitis B und dem vermehrten Auftreten einer Multiplen Sklerose (MS) bzw. dem gehäuften Auftreten von MS-Schüben beschrieben. Die Öffentlichkeit in Frankreich wurde dadurch in große Beunruhigung versetzt, so daß man sich entschloß, die Impfung Jugendlicher im Öffentlichen Schuldienst auszusetzen.

Es gibt wenige Studien zu dieser Frage (s. 1). Sie konnten einen Kausalzusammenhang nicht belegen. Zwei große und wissenschaftlich sehr sorgfältig durchgeführte Studien wurden im N. Engl. J. Med. publiziert (2, 3). Das Ergebnis dieser beiden Studien ist eindeutig und läßt sich in zwei Sätzen zusammenfassen: Er gibt keinerlei Hinweis auf eine Assoziation von Hepatitis-B-Impfung und der Entstehung von MS. Es gibt ferner keinen Hinweis darauf, daß irgendeine Impfung (Hepatitis B, Influenza, Tetanus) das Risiko eines Schubes bei MS-Patienten erhöht. Bemerkenswert erscheint in diesem Zusammenhang die ausdrückliche Empfehlung der Vereinigung der MS-Kranken in den USA, alle MS-Patienten gegen Hepatitis B zu impfen.

Literatur

1. Keller-Stanislawski, B.: Impfstoff-Nebenwirkungen. In H.J. Schmitt (Hrsg.): Alte und neue Impfstoffe. INFOMED 2001.
2. Confavreux, C., et al.: N. Engl. J. Med. [2001, 344, 319](#).
3. Ascherio, A., et al.: N. Engl. J. Med. [2001, 344, 327](#).